Jahresbericht

des

Städtischen Reform-Realgymnasiums i. E. und der Realschule

zu Itzehoe

(Ostern 1906 bis Ostern 1907)

erstattet von dem

Direktor Dr. H. Halfmann.

Bibliothek des Städt. Gymnasiums * Düsseldorf *

1907. Progr.-Nr 362.

Itzehoe 1907.

Druck von G. J. Pfingsten G. m. b. H.

91 t/1

362.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden bestimmte Stundenzahl.

Unterrichts-Gegenstände	Anzahl der wöchentlichen Stunden.																	
	Hauptanstalt.														Vorschule.			
	O II	U II rg	U II r	O III rg	O III r	U III rg	U III r	IV A	IV B	V A	V B	VI A	VI B	Sa	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	Sa.
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	28	3		2	5
Deutsch und Gesch. Erzähl.	3	3	4	3	4	3	5	5	5	5	5	5	5	55	6	5	6	17
Lateinisch	6	6	—	8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	28				
Französisch	3	3	4	4	5	3	5	6	6	6	6	6	6	63				
Englisch	4	6	4	—	4	—	5	—	—	—	—	—	—	23				
Geschichte	3	2	2	2	2	2	2	3	3	—	—	—	—	20				
Erdkunde		1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	23				
Mathematik	5	4	5	5	5	5	5	3	3	—	—	—	—	40				
Rechnen	—	—	—	—	—	—	—	3	3	4	4	5	5	24	5	4	4	13
Chemie	4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38				
Physik			2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—					
Nat.-Beschr.	—		2	2	2	3	2	3	3	2	2	2	2		2 Anschauung			2
Schreiben		—	—	—	—	2 Nachhülfe				2	2	2	2	10	4	3	4	11
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	22				
Linear-Zeichnen (wahlfrei)	—	—	—	2				—	—	—	—	—	—	2				
Spanisch (wahlfrei)	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4				
Turnen	3			3		3		3		3		3		18 *)	2/2	2/2		2
Singen	2 Chorsingen									2		2		6	2/2	2/2		2

*) + 2 Turnen für Auswärtige.

Anm.: Die Kombinationen in der Vorschule hören von Ostern 1907 an auf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Uebersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

	Name der Lehrer	Klassenlehrer von	Hauptanstalt.													Vorschule.			Sa.
			O II	U II rg	U II r	O III rg	O III r	U III rg	U III r	IV A	IV B	V A	V B	VI A	VI B	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	
1	Dr. **Halfmann** Direktor 1)	—	2 Rel. 3 Gesch.	2 Rel. 3 Dtsch. 2 Gesch.			2 Rel. 2)												14
2	Professor Dr. **Behrmann**	U II rg		3 Frz. 6 Engl.	4 Engl. 2 Span.		5 Frz.												20
3	Professor **Sauer**	U III r	3 Frz. 4 Engl.				4 Engl. 2 Span.		5 Frz. 5 Engl.										23
4	Professor Dr. **Westerwick**	O II	3 Dtsch. 6 Lat.	6 Lat.	2 Rel.	2 Rel.				3 Gesch.									22
5	Oberlehrer Dr. **Otte**	U III rg	5 Math. 2 Phys.	4 Math.				2 Rel. 2 Gesch. 5 Math.		2 Rel.	2 Rel.								24
6	Oberlehrer **Straede**	IV A			4 Frz.	4 Frz. 2 Erdk.				6 Frz. 2 Erdk.	6 Frz.								24
7	Oberlehrer **Koelz**	O III rg				3 Dtsch. 8 Lat.		3 Dtsch. 8 Lat.			3 Gesch.								25
8	Oberlehrer Dr. **Meder**	U II r	2 Chem.		5 Math. 2 Chem.			3 Nat. 2 Erdk.		6 Math. u. Rech. 3 Nat.			2 Nat.						25
9	Oberlehrer **Preusker**	VI B						3 Frz.				5 Dtsch. 6 Frz.			5 Dsch. 6 Frz.				25
10	Oberlehrer **Werner**	—			4 Dtsch. 3 Gesch. u. Erdk.	2 Gesch.	4 Dtsch. 2 Gesch.		2 Rel. 5 Dtsch. 2 Gesch.										24
11	Oberlehrer **Jansen**	O III r			2 Phys. 2 Nat.		5 Math. 2 Phys. 2 Nat.		5 Math.		6 Math. u. Rech.								24
12	Oberlehrer **Cornelius**	—		3 Nat. 1 Erdk.		5 Math. 2 Nat.			2 Erdk. 2 Nat.		2 Erdk. 3 Nat.		2 Erdk.						24
13	Zeichenlehrer **Prinz**	—	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.						24
					2 facult. Zeichnen														
14	Ordtl. Lehrer **Wegemann**[2]	V A										2 Rel. 4 Rechn. 2 Nat.		5 Rechn. 2 Nat.	5 Rechn. 2 Nat. 2 Erdk.				24
15	Realschullehrer **Sander**	VI A											5 Dtsch. 6 Frz. 2 Schr.	5 Dtsch. 6 Frz.					24
16	Realschullehrer **Reimers**	1. B.												2 Erdk. 2 Schr.	2 Schr.	6 Dtsch. 4 Schr.	4 Rechn.	2 Rel. 4 Rechn.	28
																2 Anschauung			
17	Turnlehrer **Schröder**	IV B	3 Turnen			3 Turnen		3 Turnen		3 Turnen	5 Dtsch.	3 Turnen		3 Turnen		½ Tur.	½ Turnen ½ Singen		26 + 2 T. + 1 S.
18	Vorschullehrer **Stendorff**	V B	2 Chorsingen							5 Dtsch.		2 Erdk. 2 Schr.	4 Rechn.		3 Rel.	5 Rechn. ½ Sing. u. Dekl.			28
												2 Singen		2 Singen					
19	Vorschullehrer **Poppe**	2. 3. B.						2 Schreiben					2 Rel.	3 Rel.			5 Dtsch. 3 Schr.	6 Dtsch. 4 Schr.	28
																3 Religion			

1) Vom 1. Januar ab gab der Oberlehrer a. D. Professor Pautz je 2 Std. Religion und Geschichte in U II rg zur Entlastung des Direktors, dem die stellvertr. Leitung der Städt. Höheren Mädchenschule mit 4 Std. Unterricht übertragen wurde.

2) Im Winterhalbjahr übernahm Rschl. Reimers die Stunden von Wegemann, dazu 2 Std. Rel. in IV A, dafür Dr. Otte 2 Rel. in O III r, Stendorff ging als Rschl. an die Hauptanstalt über und Hamann trat als Vorschullehrer neu ein (vgl. III. Zur Gesch. d. Sch.).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Die im Schuljahre 1906/07 durchgenommenen Lehraufgaben

entsprechen den amtlichen Lehrplänen und damit im allgemeinen den Pensen des Vorjahres.

Ober-Sekunda.

Deutsch. Aufsätze:

1. Die Wichtigkeit der Wälder.
2. Was läßt den Tod Siegfrieds im Nibelungenliede so tragisch erscheinen?
3. In welchen verschiedenen Formen erscheint die Treue im Nibelungenlied? (Klassenaufsatz.)
4. Was führt in Goethes „Götz von Berlichingen" den Untergang des Helden herbei?
5. Worin zeigt Walther von der Vogelweide seine vaterländische Gesinnung?
6. Parzivals Entwickelungsgang. (Klassenaufsatz.)
7. Der Ackerbau, der Anfang der Kultur.
8. Weshalb erregen die schweizerischen Freiheitsbestrebungen in Schillers Tell unsere Teilnahme? (Klassenaufsatz.)

Gelesen: Das Nibelungenlied, Gudrun, Walther von der Vogelweide mit Auswahl in der Ursprache; Schillers kulturhistorische Gedichte und Wilhelm Tell. Lessings Laokoon mit Ausw. Schillers Antrittsvorlesung und kleinere geschichtl. Abhandlungen. Privatlektüre: Goethes Götz und Egmont. Kleinere Vorträge über Gelesenes.

Lateinisch. Gelesen: Ciceros I.—III. Rede gegen Catilina. Sallust de coniuratione Catilinae. Aus Ovids Metamorphosen und elegischen Dichtungen.

Französisch. Gelesen:

Herrig-Burguy-Tendering la France littéraire T. I.

1. Voltaire, Siècle de Louis 14 (S. 194—205). Auswahl.
2. Rousseau, Émile (S. 222—225). Auswahl.
3. Lafontaine, Fables (S. 154 ff.). Auswahl.
4. Boileau, Art poétique (S. 142—145). Auswahl.
5. Mme. de Sévigné, Lettres 1—4 (S. 56—58). Auswahl.
6. Corneille, le Cid (S. 12 ff.).

Themata der französischen Aufsätze: 1. Après la Bataille (Reprod. d'après Victor Hugo), (Klasse.) 2. Le Corridor de la Tentation (d'après Zadig par Voltaire), Hausarbeit. 3. l'Histoire de l'ancienne Comédie française et le Sujet de la Farce de Pierre Pathelin, Hausarbeit. 4. 2 Fables de Lafontaine (Renard et Corbeau; Mort et Bucheron), Klassenarbeit. 5. La Renaissance de la Poésie dramatique en France, Hausarbeit. 6. Une charge de cavalerie (d'aprés le débâcle par Zola), Hausarbeit.

Englisch. Gelesen: Burnett, Little Lord Fauntleroy (ed. Freytag); ferner Hausknecht, The Engl. Student: Supplements S. 302 ff. Themata der englischen Aufsätze: 1. Puss and the Fox (Fabel, Wiedererzählung), Klassenarbeit. 2. An adventure of Dickens in Rome (Wiedererzählung). 3. Paul Revere's Ride (Nacherzählung nach dem Gedicht Hausknecht S. 266 ff. i. d. Klasse.). 4. English Outdoor Amusements (mit Benutzung von Hausknecht S. 86—87), Hausarbeit. 5. A charge of horse, Hausarbeit. 6. A description of our School (mit Benutzung von Suppl 76), Hausarbeit.

Unter-Sekunda Rg.

Deutsch. Aufsätze:

1. Warum nennt Goethe die Ballade „Der Handschuh" ein Nach- und Gegenstück zu der Ballade „Der Taucher"?
2. Beschreibung eines Glockengusses. (Klassenarbeit.)
3. Die Friedensarbeit Friedrichs des Großen.
4. Die Bedeutung der Ströme für die Kulturentwickelung.
5. Die Lage Frankreichs beim Auftreten der Jeanne d'Arc. (Klassenarbeit).
6. Das Übersinnliche in der Jungfrau von Orleans.
7. Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann. Güter zu suchen geht er; doch an sein Schiff knüpfet das Gute sich an. (Klassenarbeit)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. Körners „Abschied vom Leben". Gedankengehalt und Erläuterung mit Hilfe des Briefes an seinen Vater vom 10. März 1813.
9. Die Vorfabel zu Lessings Minna von Barnhelm.
10. Die Zustände der alten Schweizer nach Stauffachers Erzählung in der Rütliszene. (Prüfungsarbeit.)

Gelesen: Jungfrau von Orleans. Wilhelm Tell. Die Glocke. Dichtung der Befreiungskriege. Privatim: Minna von Barnhelm.

Lateinisch. Gelesen: Caesar de bell. gall. IV und V in Auswahl, VI und VII. Aus Ovids Metamorphosen.

Französisch. Gelesen: Tendering, La France littéraire II; Guizot, Louis XI.; Thiers, Expédition en Égypte; Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière.

Unter-Sekunda R.

Deutsch. Aufsätze:
1. Goethes „Sänger", Schillers „Graf von Habsburg" und Uhlands „Sängers Fluch". Ein Vergleich.
2. Der Glockenguß, nach Schiller.
3. Licht- und Schattenseiten des Reisens.
4. (Klassenaufsatz) a) Schilderung der Vertriebenen durch den Apotheker und Hermann.
   b) Wie kommt die Löwenwirtin zu ihrem Gatten.
5. (Klassenarbeit) Preußens Wiedergeburt.
6. Hermanns Charakter.
7. Europa das Herz der Erde.
8. Entstehung des Rütlibundes. (Klassenaufsatz.)
9. Gedankengang in Tells Selbstgespräch.
10. Prüfungsaufsatz.

Gelesen: Schillers Lied von der Glocke; Goethe, Hermann und Dorothea; Dichter der Freiheitskriege; Schiller, Wilhelm Tell und Jungfrau von Orleans.

Französisch. Gelesen: d'Hérisson, Journal d'un officier d'ordonnance; Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière.

Englisch. Gelesen: Irving, Alhambra Tales; Seamer, Shakespeares Stories.

Ober-Tertia Rg.

Lateinisch. Gelesen: Caesar de bell. gall. I—III.

Französisch. Gelesen: Tendering, La France littéraire; Ségur, Histoire de Napoléon et de la grande armée.

Ober-Tertia R.

Französisch. Gelesen: Erckmann-Chatrian, Waterloo.

Englisch. Gelesen: Marryat, The Children of the New Forest.

Unter-Tertia R.

Französisch. Gelesen: Histoire de la Découverte de l'Amérique.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mitteilungen über den technischen Unterricht.

Vom 31. März bis 3. April fand in der Aula eine **Ausstellung** von **Schülerzeichnungen** statt. Zu der Eröffnung hatten sich Mitglieder des Kuratoriums, Eltern und Freunde der Anstalt, auch sonstige Beteiligte recht zahlreich eingefunden. Zeichenlehrer Printz führte in einem Vortrag „Zeichnen, einst und jetzt" etwa folgendes aus: Das Zeichnen in früheren Zeiten war weiter nichts, als ein sklavisches, geistloses Kopieren, bei dem Sauberkeit und unbedingte Korrektheit die Hauptsache war. Mit nichtssagenden Linien und geometrischen Figuren wurden die Kinder gequält, lauter Sachen, bei denen sie sich mit dem besten Willen nichts vorstellen konnten, Natur- und infolgedessen auch Kunstanschauung wurde nicht vermittelt, Farbensinn und Farbenfreudigkeit nicht ausgebildet; die alte Art war eine Qual für Lehrer und Schüler und eine Grabstätte einer Unsumme von künstlerischer Begabung. Die neue Zeichenmethode hat sich frei gemacht vom Kopieren des geometrischen Ornaments und fordert die Ausbildung aller im Menschen ruhenden Kunstkräfte. Unterrichtsstoff ist die ganze Erscheinungswelt, alles was in Heimat und Gegenwart Natur und Menschenhand Großes, Starkes und Schönes in die Umgebung des werdenden Menschen gestellt hat. Anschließend an den Trieb der Kleinen, alles aus dem Kopfe darzustellen, ist das Zeichnen auf der Unterstufe lediglich Gedächtniszeichnen. Erst in der Quarta tritt das Zeichnen nach dem Gegenstande ein, denn nur durch das Zeichnen nach der Wirklichkeit können dem Kinde neue Vorstellungen vermittelt werden. Die Farbe wird fleißig gebraucht, und beim Skizzieren wird der Schüler zu einer schnellen Auffassung genötigt. Nachdem der Redner dann noch den jetzigen Lehrgang mit seinen interessanten Erscheinungen an der Hand der ausgestellten Arbeiten an den Augen der Anwesenden vorübergeführt hatte, schloß er mit einem kurzen Hinweis auf den ethischen Wert der neuen Zeichenmethode: „Von der Schönheit der Natur, die sich den sehenden Schülern auf Schritt und Tritt aufdrängt, werden sie hingeführt zu dem Urbild aller Schönheit und Vollkommenheit, und das ist Gott." Nach dem Vortrag folgte unter sachkundiger Führung eine Besichtigung der klassenweise ausgestellten Zeichnungen. Auch der Besuch an den folgenden Tagen zeigte das lebhafte Interesse der Eltern an diesem Zweige des Unterrichts.

Turnen.

Die Anstalt besuchten (mit Ausschluß der Vorschulklassen) im Sommer 374, im Winter 357 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:		Von einzelnen Übungsarten:	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 19,	im W. 19	im S. 2,	im W. 3
aus anderen Gründen	im S. —,	im W. —	im S. —,	im W. —
Zusammen	im S. 19,	im W. 19	im S. 2,	im W. 3
also von der Gesamtzahl der Schüler .	im S. 5,08 %,	im W. 5,3 %	im S. 0,5 %	im W. 0,8 %

Es bestanden 7 getrennt unterrichtete Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten im S. 27, im W. 27, zur größten im S. 68, im W. 66 Schüler. Die Vorschüler (im S. 115, im W. 112 Schüler) bildeten 2 Turnabteilungen; befreit war aus ärztlichen Gründen 1 Schüler.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 20 Stunden angesetzt. Ihn erteilte Turnlehrer Schröder. Es ist in diesem Jahre wieder von Zeit zu Zeit an Stelle einer Turnstunde eine Schwimmstunde in der vorzüglich eingerichteten städtischen Schwimm- und Badeanstalt gesetzt worden. Lehrer und Schüler waren Dank dem Entgegenkommen der Verwaltung von diesem Wechsel sehr befriedigt. Schon jetzt zählt die Anstalt 51 % Schwimmer.

Die Turnspiele wurden im Sommer auf einer etwa 20 Minuten von der Anstalt belegenen, von der Stadt gemieteten großen Weide zwischen Kieler und Rendsburger Landstraße am Mittwoch und Sonnabend nachmittags von 5—7 Uhr unter Leitung des Herrn Schröder betrieben. Es beteiligten sich am Spiele höchstens 229 = 83 %, mindestens 57 = 24 % sämtlicher Schüler der Hauptanstalt, denen infolge ihres ständigen Aufenthalts in Itzehoe oder Sude ein Besuch der Spiele möglich war.

Singen.

III—I (1 Std.): Kotzolt, Gesangschule 3 und 4. IV (1 Std.): Kotzolt 3. IV und V (1 Std.): Kotzolt 1 und 2. Außerdem Chorgesang aller Klassen (1 Std.) Stendorff.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Verzeichnis der im Schuljahr 1907/08 zu benutzenden Schulbücher.

a) Lehrbücher.

* Die Sternchen bezeichnen die Klassen, in denen das betr. Buch gebraucht wird.
Bei Neuanschaffungen von Schulbüchern sind stets die neuesten Auflagen zu kaufen.

Lehrfach.	Lehrbuch.	Klasse VI	V	IV	U III r	U III rg	O III r	O III rg	U II r	U II rg	O II	I
Religion	Das Neue Testament			*	*		*		*		*	*
	Voelker u. Strack. Biblisches Lesebuch für evang. Schulen. Altes Testam. Ausg. B. Leipzig, Hofmann.			*	*		*		*		*	*
	Evang.-lutherisches Gesangbuch der Prov. Schleswig-Holstein	*	*	*	*		*		*		*	*
	Halfmann-Köster, Hilfsbuch für den Religionsunterricht. Berlin, Reuther u Reichard. Teil I. M. 2,25.	*	*	*								
	Dieselben, Teil II A. M. 2,25.				*		*		*	*		
	Dieselben, Teil II B. M. 2,00.					*		*				
	Dieselben, Teil III. M. 2,50.										*	*
Deutsch	Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Berlin, Weidmann. M. 0,15.	*	*	*	*		*		*		*	*
	Das Wichtigste aus der deutschen Sprachlehre. Vom Kollegium. Itzehoe, Widera. M. 0,50.	*	*	*	*		*		*		*	*
	Hopf u. Paulsiek, Lesebuch. Herausgegeben von Muff. Berlin, Grote, Abt. 1—3. M. 2,00. M. 2.40.	*	*	*								
	Dasselbe. Bearbeitet von Foß. Für U III bis U II. Berlin, Mittler. M 2,50.				*		*		*			
	Dasselbe. Bearbeitet von Muff. Für O II, von Hofmann. Berlin, Grote. M. 2,00.										*	
	Kluge, Geschichte der deutschen Nationalliteratur. Altenburg, Bonde. M 2,50.										*	*
Lateinisch	Wartenberg, Vorschule zur lateinischen Lektüre. Hannover, Hoedel. M 2,60.					*						
	Reinhardt, Lateinische Satzlehre. Weidmann. M. 2.40.							*		*	*	*
	Wulff-Bruhn, Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische. 2. Teil. Berlin, Weidmann. M. 2,20.							*		*		
	Dasselbe. 3. Teil. Ebenda. M. 2.20.									*	*	*
Französisch	Plötz-Kares, kurzer Lehrgang der französischen Sprache. Elementarbuch. Ausgabe C. Berlin, Herbig. M. 1,80.	*	*									
	Dieselben, Übungsbuch. Ausgabe C. Ebenda. M. 2,80.			*	*		*		*		*	*
	Dieselben, Sprachlehre. Ebenda. M. 1,00.			*	*		*		*		*	*
	Kron, französische Sprechübungen. Karlsruhe, Bielefelds Verlag. M. 1,25.				*	*	*	*	*	*	*	*
Englisch	Hausknecht, The English Student. Berlin, Wiegand u. Grieben. M 3,40.				*		*		*	*	*	*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrfach.	Lehrbuch.	Klasse VI	V	IV	U III r	U III rg	O III r	O III rg	U II r	U II rg	O II	I
Erdkunde	Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. Halle, Waisenhaus. M. 1,05.		*	*		*		*		*	*	*
	Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen in 43 Karten. Leipzig, Wagner-Debes. M. 1,50.	*	*									
	[1]) Diercke-Gäbler, Schulatlas für höhere Lehranstalten. Braunschweig, Westermann. M. 6,00.			*		*		*		*	*	*
Geschichte	Andrae, Grundriß der Weltgeschichte. Leipzig, Voigtländer. M. 3,50.							*		*		
	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte. Halle, Waisenhaus. Teil I für Quarta. M. 1,60.			*								
	Dasselbe. Teil II für U III bis U II. M. 3,00.				*	*						
	Dasselbe. Teil III für O II. M. 2,00.										*	
	Dasselbe. Teil IV für U I. M. 2,00.											*
Rechnen	Harms u. Kallius, Rechenbuch. Oldenburg, Stalling. M. 2,85.	*	*	*								
Mathematik	Hercher, Lehrbuch der Geometrie. Leipzig, List. 1. Heft, Ausgabe B. M. 2,10.			*		*		*		*		
	Dasselbe. 2. Heft. M. 1,00.										*	*
	Dasselbe. 3. Heft. M. 1,80.										*	*
	Bardey, arithmet. Aufgaben nebst Lehrbuch der Arithmetik. Leipzig, Teubner. M. 2,40.						*			*	*	
	Dasselbe. Methodisch geordnete Aufgabensammlung. Neue Ausgabe von Pietzger u. Presler. M. 3,20.					*		*				
	Schlömilch, fünfstellige logarithm. Tafeln. Braunschweig, Vieweg. M. 1,30.									*	*	*
Naturbeschreibung	Schmeil [2]), Leitfaden für den Unterricht in der Botanik. Stuttgart, Nägele.	*										
	Derselbe. Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie. Ebenda. Zusammen M. 6,20.	*										
Naturlehre	Sumpfs Grundriß der Physik. Ausgabe A. Hildesheim, Lax. M. 3,75.						*		*	*	*	*
Gesang	Sering, Gesänge für Progymnasien rc. Lahr, Schauenburg. Heft II M. 0,60, III a M. 0,80.	*	*	*		*		*		*	*	
	Kotzolt, Gesangschule. Berlin, Bahn. 1—4 M. 1,15.	*	*	*		*		*		*	*	
Spanisch (wahlfrei)	Sauer-Runge, kleine spanische Sprachlehre. Heidelberg, Groos.						*		*			

[1]) Die Schüler, die den Atlas von Richter und [2]) die die Leitfäden von Vogel-Müllenhoff-Röseler haben, gebrauchen die Bücher weiter. Die Schmeilschen Bücher reichen von Sexta bis Untersekunda einschl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Lektüre.

Lehrfach.	Lehrbuch.	Klasse VI	V	IV	U III r	U III rg	O III r	O III rg	U II r	U II rg	O II	I
Lateinisch	Caesar, de bell. gall ed. Meusel. Berlin, Weber. M. 1,25.							*		*		
	Ovid, Metamorphosen ed. Fickelscherer, mit Hülfsbuch. Leipzig, Teubner. M. 2,40.									*	*	
	Cicero, Pro S. Roscio Amerino ed. Stegmann, mit Hülfsbuch. Leipzig, Teubner. M. 2,70.										*	
	Cicero, de imperio Cn. Pompei, ebenda. M. 2,70.											*
	Curtius Rufus, Auswahl (Teubner). M. 1,00.										*	
	Vergils Aeneis in Auswahl, Teubner. M. 1,40.											*
	Livius liber 21, 22. Teubner, mit Hilfsheft. M. 4,00.											*
Französisch	Lamé-Fleury, La découverte de l'Amérique v. Schmidt. Leipzig, Renger. M. 1,20.						*					
	Michaud, Siège d'Antioche. Leipzig, Velhagen u. Klasing. M. 1,20.				*							
	Daudet, Le Petit Chose. Leipzig, Velhagen u. Klasing.								*			
	Thiers, Expédition de Bonaparte en Égypte. Leipzig. Velhagen u. Klasing.								*			
	Herrig-Burguy, La France littéraire, remanié par Tendering. Braunschweig, Westermann. Band II. M. 3,20.							*		*		*
	Dasselbe. Band I. M. 3,20.										*	
Englisch	Marryat, The Children of the New Forest v. Wolpert. Leipzig, Renger. M. 1,70.								*			
	Engelmann, Rambles through London Streets. Leipzig, Velhagen u. Klasing.						*					
	Seamer, Shakespeare's Stories Berlin, Herbig, M. 1,60.								*			
	Dickens, Little Nell; Berlin, Herbig.										*	
	Macaulay, The Duke of Monmouth. Leipzig, Velhagen u. Klasing.										*	
	Dickens, A Christmas Carol. Leipzig, Freytag.											*

Lehrbücher der Vorschule.

Deutsch: 1. Kl. Lesebuch von Paulsiek (Septima).
2. Kl. Lesebuch von Paulsiek (Oktava).
3. Kl. Fibel und Lesebuch von Karsten u. Schultz.

Rechnen: 1. Kl. Rechenbuch für die Vorschule von Harms (2. Heft).
2. u. 3. Kl. Rechenbuch für die Vorschule von Harms (1. Heft).

Religion: 1. Kl. Halfmann-Köster, Biblische Geschichten für die Vorschule.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums.

Schleswig, Geschenke für die Schülerbibliothek am

16. III. 06, Werner Wilm, Der Kaiser und die Jugend.

28. III., v. Deimling, Süd-West-Afrika.

28. XI., Bayer, Der Krieg in Süd-West-Afrika und seine Bedeutung für die Entwicklung der Kolonie (3 Exemplare).

Zur Einführung genehmigt werden für Ostern 1906

22. III. Halfmann-Köster, Hilfsbuch für den evang. Rel.-Unterricht. Teil. III.

Halfmann-Köster, Biblische Geschichten für die Vorschule.

Für Ostern 1907.

6. XII. Kluge, Geschichte der Deutschen Nationalliteratur in O II und I.

Min.-Erlaß 10. IV. Die Realgymnasialklassen werden als berechtigtes Realprogymnasium anerkannt.

9. VI. Schillers Gedichte werden als Prämie geschenkt.

5. VI. Ober-Hofmarschall-Amt Sr. Majestät des Kaisers und Königs: Geschenk: Gedenkblatt an die Silberne Hochzeit mit der Allerhöchsteigenhändigen Namensunterschrift als Zeichen der Allerhöchsten Anerkennung für die Beteiligung an der Flottenspende.

30. VI. Abschiedserlaß des Herrn Oberpräsidenten v. Wilmowski.

7. VIII. Betr. Vorkehrungen bei Eintreten von Feuersgefahr im Schulhause.

14. I. 07. Wislicenus, Deutschlands Seemacht wird als Prämie für Kaisersgeburtstag geschenkt. Das Buch erhielt der Obertertianer der Realschule Henry Wolter aus Heide.

16. I. Die 9. Schleswig-Holsteinische Direktoren-Versammlung soll vom 23. bis 25. Mai in Itzehoe stattfinden.

9. I. Der Direktor wird für die diesjährigen Schlußprüfungen zum stellvertretenden Königl. Kommissar ernannt.

(Abgeschlossen am 1. III. 07).

Ferienordnung für 1907/08.

Des Unterrichts	Ostern 1907	Pfingsten	Sommer	Herbst	Weihnachten	Ostern 1908
Schluß	So. 23. III.	Fr. 17. V.	So. 6. VII.	So. 2. X.	So. 21. XII.	Mi 8. IV.
Beginn	Di. 9. IV.	Do. 23. V.	Di. 6. VIII.	Di. 17. X.	Di. 7. I. 08.	Do. 23. IV.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Zur Geschichte der Schule.

Das Schuljahr 1906/07 begann am Donnerstag, den 19. April mit den Aufnahmeprüfungen. Die Schülerzahl stieg von 421 zu Ostern 1905 auf 488. Nach der Eröffnungs-Andacht führte der Direktor zwei neue Mitglieder des Lehrerkollegiums ein, die Oberlehrer Preusker[1]) und Werner[2]); der bisherige Probekandidat Cornelius war zum Oberlehrer ernannt worden.

Am **Reform-Realgymnasium** (vgl. VII Mitteilung an die Eltern und das Schema auf der Rückseite) fand am 23. und 24. März 1906 unter Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats Dr. Brocks aus Schleswig die erste Schluß- (Versetzungs-Pr. nach O II) Prüfung statt. Von 14 Schülern bestanden sie 12. Infolge dieser Prüfung wurde durch Ministerial-Erlaß vom 10. April — U II Nr. 11 014 — das in der Entwicklung befindliche Realgymnasium zunächst als **Realprogymnasium** anerkannt. Ostern 1906 ist die Ober-Sekunda mit 8 Schülern eröffnet worden (die U II besuchten 15, die O III 19, die U III 34), Ostern 1907 folgt die Unter-Prima.

Am 18. Mai fanden die üblichen **Sommerausflüge** klassenweise statt. Die O II machte eine zweitägige Reise über Eutin — Fußmarsch von Bujendorf die Neustädter Bucht entlang bis Travemünde — nach Lübeck, die U II Rg ging nach Kiel, U II R nach Harburg, O III Rg und O III R nach Kiel, U III Rg und R nach Blankenese, IV A und B nach Brokdorf a. d. Elbe, V A und B nach Hohenaspe, VI A nach Wischhafen a. d Elbe, VI B nach Rostorf bei Kellinghusen, die Vorschulen nach Edendorf

Die **Pfingstferien** dauerten vom 2. bis 6. Juni, die **Sommerferien** vom 30. Juni bis 30. Juli.

Das **Sedanfest** wurde, vom herrlichsten Wetter begünstigt, durch einen Festzug durch die Stadt und dann durch ein **Turn-** und **Spielfest** gefeiert, an dem sich die Eltern und Freunde der Anstalt als lebhaft interessierte Zuschauer sehr zahlreich beteiligten. Die Sieger in den Wettspielen erhielten Eichenkränze.

---

[1]) Georg Robert Hugo Preusker wurde geboren am 21. Januar 1872 zu Sorau, Kr. Sorau, Provinz Brandenburg, als Sohn des Rektors Hugo Preusker. Er besuchte das Gymnasium zu Ohlau in Schlesien, wo er Michaelis 1891 die Abiturientenprüfung bestand. In Breslau und Halle studierte er Theologie. Darauf war er mehrere Jahre Hauslehrer und bestand in dieser Zeit die Mittelschulprüfung. Ostern 1898 wurde er Rektoratschullehrer zu Tecklenburg in Westfalen, Ostern 1899 kam er an die Realschule in Itzehoe. Von Michaelis 1900 an studierte er neuere Sprachen und Deutsch in Kiel, wo er am 1. August 1903 die Staatsprüfung bestand. Im Oktober desselben Jahres wurde er Mitglied des Seminars am Königl. Gymnasium zu Altona, bald darauf überwies ihn das K. P. S. der Realschule zu Sonderburg. 1904 ging er als kommissarischer Oberlehrer nach Mülheim-Ruhr. Dort wurde er Ostern 1905 fest angestellt. Ostern 1906 übernahm er eine Oberlehrerstelle an hiesiger Anstalt.

[2]) Max Werner, geboren am 2. September 1877 zu Rostock, besuchte das Gymnasium der Großen Stadtschule seiner Vaterstadt von Ostern 1886 bis Ostern 1895 und studierte in Rostock Theologie, orientalische Sprachen und germanische Philologie. Ostern 1900 bestand er das erste theologische Examen in Mecklenburg. Darauf studierte er an derselben Universität weiter Deutsch, Geschichte und Erdkunde und bestand das Oberlehrerexamen am 4. Juni 1902 und eine Erweiterungsprüfung am 1. Dezember 1903. Sein Seminarjahr legte er Ostern 1903—Ostern 1904 am Großherzoglichen Gymnasium Fridericianum zu Schwerin i. M. ab, an dem er zugleich eine wissenschaftliche Hilfslehrerstelle verwaltete. Während seines Probejahres (Ostern 1904—Ostern 1905) an dem Realprogymnasium zu Grabow i. M. war er gleichfalls Hilfslehrer. Ostern 1905 ging er an die Domschule (Realschule i. E.) zu Cammin i. Pom. zunächst als wiss. Hilfslehrer, wurde aber schon bald zum Oberlehrer ernannt. Zu Ostern 1906 trat er als Oberlehrer in die hiesige Anstalt ein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am letzten Schultage des Sommerhalbjahres verließ Herr ordentlicher Lehrer Wegemann nach 34½jähriger Tätigkeit an der Anstalt aus Gesundheitsrücksichten die Schule, um in den Ruhestand einzutreten. Bei der Schlußandacht widmete der Direktor dem langjährigen Mitarbeiter einen Nachruf, in dem besonders sein Fleiß und seine Treue im Berufe anerkannt wurden. Am Schluß seiner Ansprache überreichte ihm der Direktor den von Sr. Majestät verliehenen **Kronenorden IV. Klasse.** Gesänge des Chores verschönten die Feier.

An die Stelle Wegemanns ist der Vorschullehrer Stendorff in die Hauptanstalt übergetreten, in die Vorschule trat für ihn der Lehrer Hamann[1]) von den hiesigen Volksschulen ein. Er wurde vom Direktor zugleich bei der Entlassung Wegemanns eingeführt.

Die **Herbstferien** dauerten vom 30. September bis 15. Oktober, die **Weihnachtsferien** vom 22. Dezember bis 7. Januar 1907.

Am 26. Januar wurde der **Geburtstag** Sr. Majestät des Kaisers und Königs in gewohnter Weise durch Gesang und Deklamation der Schüler in dem Festsaale der Anstalt gefeiert. Die Festrede hielt Professor Dr. Westerwick über „Die deutsche Sprache". An der Spitze der zahlreich erschienenen Gäste hatten wir, wie in den Vorjahren, die Ehre, Ihre Hoheit die Prinzessin Marie zu Schleswig-Holstein, die Äbtissin unseres Klosters, zu begrüßen.

Für die **Schlußprüfungen** am Realprogymnasium wie an der Realschule war der Direktor zum Königlichen Kommissar ernannt worden; sie fanden am 18. und 22. März statt, außerdem wurde am 15. noch ein Auswärtiger geprüft.

Zu Ostern treten als Oberlehrer neu ein die Oberlehrer Dr. **Kern** von der Deutschen Schule in Brüssel, **Kummer** vom Gymnasium in Belgard a. d. Persante und der Kandidat des Höheren Schulamts **Bambach** aus Sonderburg.

Zum großen Bedauern von Kollegen, Schülern und Eltern scheidet am 1. April der Oberlehrer Dr. **Meder** aus dem Kollegium aus, um einem Rufe an das Reform-Realgymnasium in Kiel zu folgen. In der kurzen Zeit seines Wirkens — er war 3 Jahre an der Schule tätig — hat er es verstanden, sich in umfassendster Weise die Liebe und Verehrung seiner Schüler wie die Achtung seiner Amtsgenossen und Vorgesetzten zu erwerben. Unsere besten Segenswünsche begleiten ihn auf seinem ferneren Lebenswege.

Für Dr. Meder ist der Oberlehrer Dr. **Voß** aus Marne gewählt, der seine Stellung aber erst am 1. Oktober antreten kann; die Stelle versieht inzwischen ein Kandidat des Höheren Schulamts.

---

[1]) Heinrich Hamann wurde am 27. Juli 1878 in Schieren, Kreis Segeberg, geboren. Er besuchte von 1896—1899 das Kgl. Lehrerseminar in Segeberg, an dem er 1899 die 1. Lehrerprüfung und 1902 die 2. Lehrerprüfung bestand. Von Michaelis 1899—1903 war er als Lehrer in Münsterdorf bei Itzehoe und von Ostern 1903 in Itzehoe angestellt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Nachweis

1. des Schulbesuches.

A. Schülerzahl.

	Realgymnasium					Realschule										Vorschule				Gesamtsumme
	OII	UII	OIII	UIII	Sa.	UII	OIII	UIII	IVA	IVB	VA	VB	VIA	VIB	Sa.	1.	2.	3.	Sa.	
1. Bestand am 1. Febr. 1906	—	14	15	20	49	12	24	30	31	32	34	34	34	34	265	48	37	26	111	**425**
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1905/06	—	4	1	1	6	12	3	2	31		2	1	2	2	55	43	2	1	46	
3 a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	8	12	16	—	—	19	22	25	27	31	25	27	—	—	—	34	24	—	—	
3 b. Zugang durch Aufnahme vom 1. Febr. an und zu Ostern	—	1	—	31	32	2	4	2	6	3	2	4	33	30	86	13	10	29	52	
4. Schülerzahl am Anfange des Schuljahres 1906/07	8	15	18	34	75	21	28	33	37	37	33	33	38	36	296	52	35	30	117	**488**
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	2	1	—	—	4	1	—	—	1	
6. Abgang im Sommerhalbjahr	1	—	—	1	2	1	2	3	—	2	3	4	3	2	20	4	1	2	7	
7 a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7 b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	2	2	1	5	
8. Schülerzahl am Anfang des Winterhalbjahrs	7	15	19	34	75	20	26	31	37	36	32	31	35	34	282	51	36	29	116	**473**
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	2	2	—	1	6	1	—	1	2	
11. Schülerzahl am 1. Febr. 1907	7	15	18	34	74	20	26	31	36	36	30	29	35	33	276	50	36	28	114	**464**
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1907	16,6	16,1	15,1	13,8	—	17,0	15,7	14,5	13,2	13,2	12,0	12,0	10,8	10,6	—	9,7	8,2	7,0	—	

B. Glaube und Heimat der Schüler.

	Realgymnasium							Realschule							Vorschule						
	Evang.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Nichtpr.	Evang.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Nichtpr.	Evang.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Nichtpr.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs	73	2	—	—	37	34	4	288	2	3	3	126	156	14	114	1	2	—	72	45	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs	73	2	—	—	38	33	4	274	2	3	3	118	151	13	114	1	1	—	73	43	—
3. Am 1. Febr. 1907	72	2	—	—	39	31	4	268	2	3	3	119	145	12	112	1	1	—	71	43	—

2. der Schlußprüfungen.

Am Realgymnasium i. E. bestanden Ostern 1906 die Prüfung von 14 Schülern 12; von diesen traten 8 in die Ober-Sekunda ein, 4 gingen ins praktische Leben über. Die Ergebnisse der diesjährigen Prüfungen können erst im nächsten Jahresbericht mitgeteilt werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Bücherei.

A. Lehrerbücherei.

a) Zeitschriften. Fortgesetzt wurden: Das Zentralblatt für das höh. Schulwesen; Monatsschrift für das höh. Schulwesen; Zeitschrift für evang. Religionsunterricht; Lyons Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Neue Jahrbücher für klassische Philologie usw.; Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte; Zeitschrift für französ. und engl. Unterricht; Sybels historische Zeitschrift; Hettners geogr. Zeitschrift; Geogr. Anzeiger (Perthes); Zeitschrift für Mathem. u. Naturw.; Natur und Schule; Zeitschrift für Lehrmittelwesen; Kind und Kunst; Deutsche Erde; Monatsschrift des Deutschen Sprachvereins; Körper und Geist; Der Hauslehrer.

Neu eingeführt ist die Monatsschrift für Schulgesang.

Geschenkt sind: Jägers Monatsblatt (Zeitschrift für Gesundheitspflege und Lebenslehre) von Prof. Sauer; Pietzkers Unterrichtsblätter für Mathematik und Naturwissenschaften von Dr. Otte, Schriften des Vereins für schleswig-holsteinische Kirchengeschichte von Sanitätsrat Dr. Claussen.

b) Werke. Geschenke: Vom Herrn Minister: Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika; A. Gutzmer, Reformvorschläge für den math.-naturw. Unterricht. Von Herrn Direktor Dr. Halfmann: J. W. Rothstein, Unterricht im Alten Testament; P. Swierczewski, Evangelische Preßbestrebungen und Hoffnungen. Von den Verlagsbuchhandlungen: Hahn, Leitfaden der vaterländischen Geschichte; Weisers Deutsche Literaturgeschichte.

Fortsetzungen: Grimms Wörterbuch; Murray, A new English Dictionary; Haucks Realencyklopädie; Allgemeine Deutsche Biographie; Berdrow, Jahrbuch der Weltreisen; derselbe, Jahrbuch der Erfindungen; derselbe, Jahrbuch der Naturkunde; Helmolt, Weltgeschichte; Hohenzollernjahrbuch; C. Rethwisch, Jahresberichte über das höh. Schulwesen

Neuanschaffungen: Paul Geyer, Der deutsche Aufsatz; G. Friese, Jahrbuch für den Zeichen- u. Kunstunterricht; Liedtke, Alte u. mittlere Kirchengeschichte; W. Kaiser, Die Technik des Mikroskopes; H. Morsch, Das höh. Lehramt in Deutschland u. Oesterreich; R. Menge, Einführung in die antike Kunst; Schmid, Lehrbuch d. Mineralogie u. Geologie; M. Eckert, Leitfaden d. Handelsgeographie; v. Pufendorf, De rebus a Carolo Gustavo Suecico rege gestis; Lyon-Scheel, Aufgabenbuch zur deutschen Grammatik, Rechtschreibung u. Zeichensetzung; Th. Matthias, Aufsätze aus Oberklassen; H. Ulrich, Deutsche Musteraufsätze; Ellendt, Katalog für die Schülerbibliotheken; L. Weniger, Ratschläge auf den Lebensweg; K. Duden, Orthograph. Wörterbuch der deutschen Sprache; E. Kühnemann, Schillers philosophische Schriften u. Gedichte; A. Riehl, Zur Einführung in die Philosophie der Gegenwart; Lehrpläne u. Instruktionen für den Unterr. a. d. Gymnas. in Oesterreich; Handbuch für Lehrer an höh. Schulen; M. Nath, Schülerverbindungen u. Schülervereine; W. Rohnert, Kirche, Kirchen und Sekten; Wustmann, Deutsche Geschichte; R. Meyer, Deutsche Stilistik.

B. Schülerbücherei.

Schenkungen seitens des Kgl. Provinzial-Schulkollegiums: Werner Wilm, Der Kaiser und die Jugend; von Deimling, Südwest-Afrika; Bayer, Der Krieg in Südwest-Afrika; von d. deutsch. Dichter-Gedächtnisstiftung: Schillers philosophische Gedichte; vom Verfasser: G. Sölle, Unter den Kannibalen Deutsch-Neu-Guineas.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Neuanschaffungen: Für O II: Jordan, Nibelungen; 17 Bändchen von Natur- und Geisteswelt; W. H. Riehl, Kulturhistorische Novellen; A. Zehme, Germanische Götter- und Heldensagen; derselbe, Kulturverhältnisse des Mittelalters; O. Weise, Unsere Muttersprache; K. E. Franzos, Die Juden v. Barnow; derselbe, Ein Kampf ums Recht; Th. Fontane, Vor dem Sturme; H. Bürkner, Kunstpflege in Haus und Heimat; B. Heil, Die deutschen Städte und Bürger im Mittelalter; K. Rathgen, Die Japaner; M. Jähns, Feldmarschall Moltke; O. Weise, Musterstücke deutscher Prosa; derselbe, Musterbeispiele zur deutschen Stillehre; H. Allmers, Marschenbuch; derselbe, Dichtungen. Für IV: H. Bek-Gran, Heute rot — Morgen tot; M. Bernuth, Voß u. Swinegel; P. Rosegger, Als ich noch der Waldbauernbub war; R. v. Volkmann-Leander, Träumereien an französ. Kaminen; Bürger, Des Frhrn. v. Münchhausen Reisen u. Abenteuer; Christian Beck, Reise um die Welt; M. Dapio, Der Schweinehirt; G. P. Petersen, Reinhart Rotfuchs; F. Bäßler, Die Roland-Sage; H. v. Volkmann, Deutsche Wanderlieder; F. Sassen, Der Bärenhäuter; Chr. F. Gellert, Fabeln u. Erzählungen; Gebr. Grimm, Der Meisterdieb; W. Hauf, Die Karawane; L. Bechstein, Märchenbuch; Andersens Märchen; A. Kopisch, Gedichte f. d. Jugend; Ad. v. Chamisso, Peter Schlemihl; J. P. Hebel, Geschichten aus dem rhein. Hausfreund; E. Brausewetter, Knecht Ruprecht; J. Mordtmann, Die Insel Zipangu; Musäus, Rübezahl; Chr. Beck, Als Walfischfahrer um die Erde; Kane, Der Nordpolfahrer. Für V u. VI: Knötel, Die eiserne Zeit vor 100 Jahren.

---

2. Naturwissenschaftliche Lehrmittel.

A. Chemie.

Geschenke: Nickelmetall, Kobaltmetall und einige Chemikalien von Herrn Mechaniker Tietjens. 3 eiserne Röhren mit Endverschluß für Glühversuche vom Städt. Gaswerk. Proben verschiedener Wachsarten (Bienenwachs, Carnaubawachs, Ozokerit usw.) von Herrn Otto Ehlers hier.

Anschaffungen. 1. Geräte: 1 Glühofen mit 25 Flammen, 1 Dreibrenner, 1 Handwage, 1 eiserne Reibschale, 1 Satz von 5 Araeometern, 1 Kühler, Reagenzgläser, 1 Ablaufbrett, Glühröhren, Büretten, Meßkolben und Meßpipetten zur Maßanalyse, Flaschen für Reagentien u. a. — **2. Chemikalien** zur Ergänzung und Erweiterung des Bestandes, insbesondere eine Anzahl organischer Präparate.

B. Physik.

Geschenke: 1 Goldblattelektroskop von Herrn Dr. Otte.

Anschaffungen. 1. Mechanik: 1 Apparat zur Diffusion der Gase. — **2. Optik:** 1 optische Bank mit Zubehör. 3 bikonvexe und 1 bikonkave Linse, 1 Hohlspiegel aus Glas, 1 Flintglasprisma, 1 Petroleumlampe, 1 Spalt mit Mikrometerschraube, 1 weißer Schirm zum Auffangen der Bilder, 1 Schirm für Hohlspiegelbilder, 1 Blende, 1 Lichthalter mit 1 Lämpchen, 1 Lichthalter mit 4 Lämpchen, 1 Oelfleckphotometer.) — **3. Elektrizität:** 2 Elektroskope (nach Prof. Busch) mit Verbindungsstück, 1 Batterie zu 6 Leydener Flaschen, 1 Franklinsche Tafel.

C. Naturbeschreibung.

Geschenke: Herr Schachtmeister Schröder: Sammlung von Petrefakten aus den hiesigen Tongruben. Herr Direktor Dr. Halfmann: Eine Druse mit Gipskristallen aus den Mansfelder Kupfergruben. Herr Oberlehrer Cornelius: Einige Eifelmineralien. Herr Oberlehrer Dr. Meder: Präparierte Insekten. Herr Professor Sauer: Verschiedene Konchylien. Herr Gewerbeinspektor Steinhäuser: Waldkauz. Roß (U III r): Elefantenschädel, Sperbereule. Meyer (U III r): Wirbelsäule von einem Haifisch, Sonnenfisch (lebend). Günther (U III r): Kautschuk. Lütkens (O III rg): Lebende Fische. Bove (IVa): Präparierter Hühnerschädel. Meyer (IVa): Senkstein von den Lofoten. Sachau (IVb): Hörner vom Schwert- und Sägefisch. Mohr (IVb): Geschlossene Platte belgischen Granits mit Versteinerungen. Stahmer, Panier, Stoltenberg (IVb): Spechtnest im Baumstamm. Panier, Schmidt (IVb): Jeder einen Holzkäfig für Vögel und kleine Säuger. Schade (IVb): Straußenei. Stahmer (IVb): 2 Geckos. Glander (Va): Hauer vom Schwein. Harald Koch (U III r): 1 Bekassine.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anschaffungen: Schmeil, Getreiderost, Süßwasserfische. Entwickelungs-Trockenpräparate von Cetonia aurata (Rosenkäfer), Ocneria dispar (Schwammspinner), Carpocapsa pomonella (Apfelwickler), Bombus terrestris (Erdhummel), Musca vomitoria (Schmeißfliege), Blatta orientalis (Küchenschabe), Skelett von Rana esculonta. 6 Insektenkästen (42 : 50 cm) mit Glasdeckel, 2 Spannbretter, versch. Geräte zum Präparieren von Tieren, Fangnetz und Fangschere für Insekten, Schöpfnetz für Wasserinsekten, Franz. Gläser, Raupenzuchtzylinder, Präparatengläser versch. Größe, 1 Aquarium in eisernem Rahmen (63 : 40 : 40 cm), 2 Glasaquarien (45 : 27 : 36 cm), versch. lebende Fische, Futterringe usw., 1 Voliere. Im botanischen Garten wurde 1 Terrarium und 1 Aquarium angelegt.

3. Erdkundliche und geschichtliche Lehrmittel.

Geschenke: Färber (IVb): Verschied. Sorten ungereinigten Chilisalpeter.

Anschaffungen: Gaebler, Italien (physikal.). Sydow-Habenicht, Skandinavien orohydrogr. Sydow-Habenicht, Rußland orohydrogr. Ottosen, Danmark. Schwabe-Gaebler, Griechische Welt. School room travel, Vol. I—II mit 2 Stereoskopen. 6 Wechselrahmen für Hölzels Geogr. Charakterbilder.

4. Lehrmittel für den technischen Unterricht.

A. Zeichnen.

Geschenke: Beethoven-Totenmaske von Herrn Oberlehrer Werner. Mehrere Schmetterlinge von Falck (IVB). Ein Seekrebs von Inselmann (VI B). Zierkürbisse von Herrn Rektor Schult. Desgleichen von Herrn Stadtrat C. P. C. Struve. Tapetenmuster von Herrn Kaufmann Sötje. Desgleichen von Tietje (IVB). Schlittschuhe, je ein Paar von Schlüter und Schultz (IVA).

Anschaffungen: Hintergrundstoffe in Seide und Satin; mehrere Schmetterlinge; 4 Teller, 2 Porzellanbecher, 1 Kumme, 1 Kaffeekanne, 2 braune Satten, 1 Büchse, 1 Teetopf, mehrere Bier- und Weingläser; getrocknete Früchte.

B. Turnen.

Geschenke: 1 Trommel von Herrn Gewerbeinspektor Steinhäuser. 2 Flöten von Direktor Dr. Halfmann.

Anschaffungen: 1 Schrank zur Aufbewahrung der Turnschuhe für VI—I. **Spielgeräte:** 3 Schleuderbälle, 5 Stoßbälle, 1 Faustball, 10 Kaiserbälle, 4 Schlaghölzer. **Turngeräte:** 3 Paar Klettertaue, 3 Paar Schaukelringe, 3 Paar Schaukelrecks, 2 Springkasten. 1 vierfaches Spielplatz-Turngerüst mit 4 Reckstangen, 8 Springschnurhaltern, 8 Kletterstangen, 8 Klettertauen, 4 verstellbaren Leitern, 4 verstellbaren Schaukelringen, 4 verstellbaren Schaukelrecks, 1 Fahnenmast, 1 12 m langes Klettertau. 6 eiserne Barren für das Turnen im Freien. 3 Trommeln.

5. Sonstige Geschenke und Anschaffungen.

Für die Aula: Moltke, Pastellgemälde von Otto Printz.

Für die Geschenke, insbesondere für eine von der hiesigen Spar- und Leihkasse gewährte Gabe von 400 M. wie für die Bewilligung von 500 M. durch die städtischen Kollegien zur Ergänzung der Lehrmittel, sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus und bitten alle Freunde der Anstalt um ferneres Wohlwollen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Im Sommer wurden 24, im Winter 32 Freistellen gewährt.

Name und Wohnung der Mitglieder des Lehrerkollegiums.

1. Direktor Dr. Halfmann, Bahnhofstr. 17.
2. Oberlehrer Professor Dr. Behrmann, Talstr. 6.
3. „ „ Sauer, Viktoriastr. 14.
4. „ „ Dr. Westerwick, Karlstr. 3.
5. „ Dr. Otte, Kaiserstr. 10,
6. „ Straede, Breitenburger Str. 19 a.
7. „ Koelz, Feldschmiede 124.
8. „ Preusker, Feldschmiede 15.
9. „ Dr. Kern, Gr. Paaschburg.
10. „ Werner, Breitenburger Str. 46 a.
11. „ Jansen, Breitenburger Str. 27.
12. „ Kummer, Sandberg.
13. „ Cornelius, Breitenburger Str. 32.
14. „ Dr. Voß (tritt erst am 1. Oktober ein).
15. „ Bambach.
16. Zeichenlehrer Printz, Kaiserstr. (vom 1. Oktober ab Zl. Teltow).
17. Realschullehrer Sander, Sude, Brückenstr. 3.
18. „ Reimers, Gr. Paaschburg 29.
19. „ Stendorff, Friedrichstr. 15.
20. Turnlehrer Schröder, Sude, Brückenstr. 34.
21. Vorschullehrer Poppe, Gr. Paaschburg 29.
22. „ Hamann, Karlstraße 9.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Mitteilungen an die Eltern der Schüler.

Anfragen und Wünsche wegen einzelner Schüler wolle man zunächst an den **Klassenlehrer** richten, doch bin auch ich stets und gern bereit, etwaige Vorstellungen und Wünsche der Eltern und Angehörigen **in meinen Sprechstunden** entgegenzunehmen und nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

Die Eltern werden besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Beschlüsse über Versetzung oder Nichtversetzung eines Schülers unabänderlich sind. Ueber die Versetzung wird nicht von einem einzelnen Lehrer oder dem Direktor befunden, sondern sie erfolgt nach sorgfältigster Prüfung aller Umstände durch die Konferenz. Maßgebend für die Versetzung ist die Ueberlegung, ob der Schüler in der nächsten Klasse dem Unterricht folgen kann oder nicht. Der Beschluß über Versetzung oder Nichtversetzung kann nachher nicht, wie die Eltern oft zu glauben scheinen, einseitig durch den Direktor wieder rückgängig gemacht werden.

Das Kuratorium kann 10 % des einkommenden Schulgeldes für Freistellen gewähren. Solche Freistellen werden an bedürftige und tüchtige Schüler jedesmal nur auf ½ Jahr bewilligt Die Gesuche sind schriftlich spätestens 8 Tage nach Beginn des Unterrichts nach den Oster- u. Herbstferien an den **Unterzeichneten** einzureichen. Später eingehende Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden. Das Gesuch muß enthalten: Den Vor- und Zunamen des Schülers, die Klasse, in der er sich befindet, kurze Begründung, Stand, Name und Wohnung (Straße 2c.) des Antragstellers (Vaters oder Vormundes).

Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, den 9. April. Die **Aufnahmeprüfungen** für alle Klassen der Hauptanstalt wie der Vorschule fangen morgens 9 Uhr in dem Schulgebäude, Hinterm Sandberg, an. Papier und Feder sind dazu mitzubringen.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die 6klassige **lateinlose Realschule** (Französisch von VI an, Englisch von U III an, **Spanisch** wahlfrei in O III r und U II r) nach wie vor unverändert bestehen bleibt. Daneben erhebt sich aber auf dem gemeinsamen lateinlosen Unterbau der Doppelklassen Sexta bis Quarta von U-Tertia ab eine neue, lateinisch treibende **Vollanstalt,** ein **Realgymnasium** d. h. ein sogenanntes modernes Gymnasium ohne Griechisch, dessen Abiturienten zu **allen Studien, Staatsprüfungen** und **höheren Beamtenstellungen** berechtigt sind außer zum Studium der Theologie. Ostern 1903 ist die U-Tertia des Realgymnasiums eröffnet worden, Ostern 1904 die O-Tertia, Ostern 1905 die U II, Ostern 1906 die O II, Ostern 1907 wird die U I eingerichtet, und so fort mit jedem neuen Schuljahr eine Klasse bis zur Vollendung mit der Ober-Prima. (Vergl. das Schema auf der Rückseite.)

Erforderlich ist in der Regel zur Aufnahme in a) die unterste Klasse der dreistufigen Vorschule: das vollendete sechste Lebensjahr; b) die Sexta: 1. das vollendete neunte Lebensjahr, 2. Geläufigkeit im Lesen deutscher und **lateinischer** Druckschrift, eine leserliche reinliche Handschrift in deutschen und **lateinischen** Buchstaben, Fertigkeit Vorgesprochenes ohne grobe Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen; c) die Unter-Tertia des Reform-Realgymnasiums: der erfolgreiche Besuch einer Realschulquarta oder Nachweis dem entsprechender Kenntnisse.

Nach vollendetem 12. Jahre werden Schüler nicht mehr in die Sexta, nach vollendetem 13. Jahre in die Quinta, nach vollendetem 15. Jahre in die Quarta aufgenommen.

Das Schulgeld beträgt in der Vorschule 48 M., in allen Klassen der Realschule (VI bis U II r) 90 M., für die Realgymnasialklassen 130 M. jährlich, außerdem wird ein jährliches Bibliotheksgeld von 1 M. und bei der Aufnahme ein einmaliges Eintrittsgeld von 6 M. erhoben.

Anmeldungen, bei denen **Geburtsschein, Impfschein** oder Wiederimpfschein und Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule vorzuzeigen sind, nehme ich jederzeit entgegen, ersuche aber um möglichst frühe Anmeldung. Ich bitte dringend, alle die Schule oder Schüler betreffende Schreiben und Sendungen **nicht an mich persönlich** zu richten, sondern entweder **„an die Direktion"** oder **„den Direktor"** (ohne Nennung des Namens.)

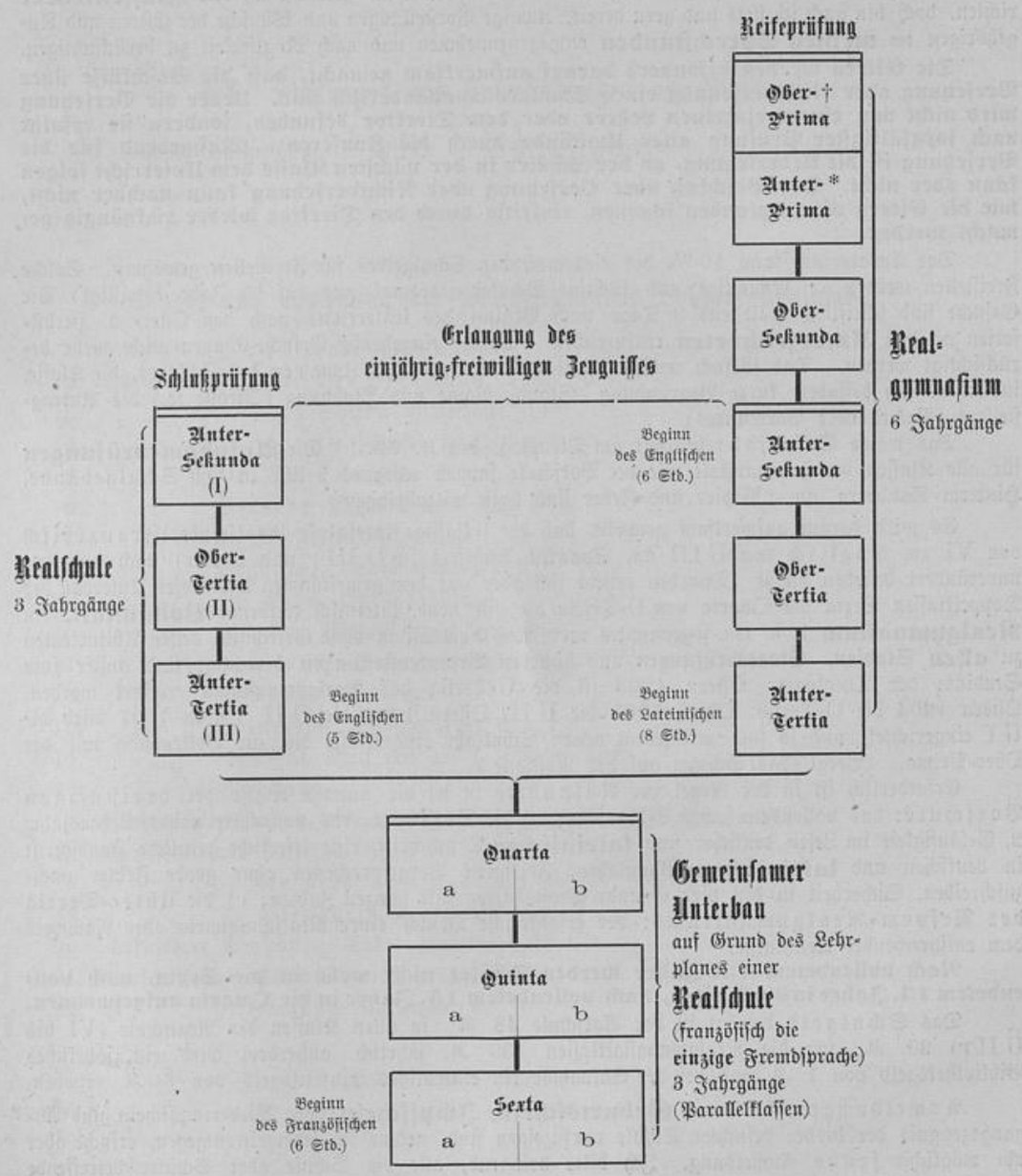
Dr. Halfmann,
Direktor.

Sprechstunden: An den Schultagen von 12—1 Uhr, ebenso an den Wochentagen während der Osterferien im **Amtszimmer des Schulgebäudes,** Hinterm Sandberg. Für auswärtige Besucher wird eine vorherige Anmeldung empfohlen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schema für den Aufbau des Realgymnasiums i. E. und der Realschule zu Itzehoe.

(Reformschule nach dem Frankfurter System.)



Anmerkung. * Die Unter-Prima des Realgymnasiums wird Ostern 1907, † die Ober-Prima 1908 eröffnet, die erste Reifeprüfung Ostern 1909 abgehalten werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schema für den Aufbau des alschule zu Itzehoe.

(Refor

prüfung

Schlußprüfung

Realschule
3 Jahrgänge

Unter-Sekunda (I)

Ober-Tertia (II)

Unter-Tertia (III)

Begir
des Engl
(5 St

Ober- †
rima

nter- *
rima

Ober-
Kunda

Unter-
Kunda

Ober-
ertia

Unter-
ertia

Real-
gymnasium
6 Jahrgänge

er

es Lehr-

ie
dsprache)

en)

Beginn
des Französische
(6 Std.)

Anmerkung. * Die Unter-Prima des Realgymnasiums wird Ostern 1907, die Ober-Prima 1908 eröffnet, die erste Reifeprüfung Ostern 1909 abgehalten werden.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf